

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(33/2017)

---



### Katar entsendet Botschafter in den Iran

Vor mehr als eineinhalb Jahren wurde der katarische Botschafter in Teheran zurückgerufen. Nun entschied Doha, dies rückgängig zu machen. Die Entscheidung steht im Licht der Verbesserung der katarisch-iranischen Beziehungen. [Reuters](#) [Al Jazeera](#)

### Jordanien empfängt Erdogan

Während des ersten Besuchs des türkischen Präsidenten seit mehr als neun Jahren diskutierte er mit Abdullah II. vornehmlich gemeinsame strategische Interessen in der Region, besonders in Syrien. Die Beziehungen zwischen beiden Staaten waren in den vergangenen Jahren abgekühlt. [The National](#)



### Proteste nach sexuellem Übergriff in Marokko

Nachdem eine junge Frau in Casablanca von mehrere Jugendlichen belästigt wurde und ein Video davon in sozialen Medien Beachtung fand, riefen mehrere Gruppen zu Protesten auf. Der jüngste Vorfall sei exemplarisch für ein Problem, dass die Politik bislang nicht zu lösen vermag. [The Independent](#)

## Delegation der USA soll Frieden im Nahen Osten anbahnen

In der mehrtägigen Reise stehen neben Jordanien, Saudi-Arabien, Katar und Ägypten auch Treffen mit Benjamin Netanyahu und Mahmoud Abbas auf dem Programm. Jared Kushner, enger Berater des US-Präsidenten leitet die Delegation. [CNN](#) [Reuters](#) [NYT](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)